

im Jugendamt oder der Inobhutnahmestelle. Porträtiert wird zudem die Arbeit in einem Autonomen Frauenhaus, in der Wohnungslosenhilfe, der Suchthilfe, der Geflüchtetenhilfe, dem sozialpsychiatrischen Dienst und in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus werden Arbeitsfelder wie die Straffälligenhilfe, die Opferhilfe, der Gewaltschutz, der Ambulante Hospizdienst, die Siedlungsassistenz und das Quartiersmanagement skizziert. Auch Arbeitskontakte wie Gewerkschaften, die verbandliche Interessenvertretung und die Weiterbildung für die internationale Soziale Arbeit finden Berücksichtigung. So vermittelt das Lesebuch mit seinen individuellen Erfahrungsberichten authentische und praxisbezogene Einblicke in die heterogene Vielfalt der Sozialen Arbeit. Die Texte bieten gute und authentische Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder der Sozialen Arbeit. Nicht nur für Studierende lesenswert!

Jugend im Internat. Fremd-, Mit- und Selbstbestimmung im Spannungsverhältnis von Jugend- und Organisationsleben. Von Katrin Peyerl. Verlag Beltz Juventa. Weinheim 2021, 354 S., EUR 39,95 *DZI-E-2444* Obwohl in Deutschland zirka 260 Internate existieren, gibt es im deutschsprachigen Raum nur wenige wissenschaftliche Arbeiten zu diesem Lebensort. Die Publikation widmet sich anhand einer vergleichenden Betrachtung von neun Internaten dem Aufwachsen in Internaten. Besonderes Interesse gilt den zentralen Regeln und Kontrollmechanismen sowie den Entscheidungsspielräumen der Internatschüler*innen. Mit Blick auf die Anforderungen an junge Menschen und auf die Bedeutung pädagogischer Organisationen und Peers wird zunächst die Jugend als Lebensphase beleuchtet. Daran anknüpfend folgen insbesondere organisationale Merkmale von Internaten, Anmerkungen zu deren Eigenschaften als „totale Organisationen“ und eine durch machttheoretische Reflexionen ergänzte Untersuchung der Manifestationen von Fremd- Mit- und Selbstbestimmung in den Internatsstrukturen. Im Weiteren wird die eigene Studie der Autorin präsentiert. Diese basiert auf mittels der dokumentarischen Methode ausgewerteten Gruppendiskussionen mit Jugendlichen in neun Internaten, entlang derer die Erfahrungsräume der Internatsbewohner*innen rekonstruiert werden. Im Ergebnis entstehen neun internatsbezogene Diskursbeschreibungen, die zeigen, welche Möglichkeiten der Mit- und Selbstbestimmung sowie der Fremdbestimmung die Jugendlichen erleben und wahrnehmen. Mit einer abstrahierenden Klassifizierung in drei „Jugend-Typen“ schließt die Darstellung mit Impulsen für die zukünftige Internatsforschung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Stephanie Pigorsch
Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: pigorsch@dzi.de,
Julia Brielmaier, Carola Schuler (alle DZI),
unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert,
Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner,
Zürich; Prof. Mag. Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Annette Berg (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Stephan Dettmers (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Dr. Gabriele Schlümpfer (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Sebastian Schröer-Werner (Evangelische Hochschule Berlin); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung); Prof. Dr. Bettina Völter (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/83 90 01-85, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 71 pro Jahr; Studierendenabonnement EUR 56; E-Abonnement EUR 40; E-Abonnement für Studierende EUR 30; Einzelheft EUR 7,50; Doppelheft EUR 11,80 (inkl. 7% USt. und Versandkosten)

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Alle Beiträge sind peer-reviewed.
Manuskripthinweise unter: <https://www.dzi.de/soziale-literatur/soziale-arbeit/manuskript-hinweise/>.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Druckerei Fritz Perthel GmbH, Nordlichtstraße 75, 13405 Berlin

ISSN 0490-1606